

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 21 (1854)

Rubrik: Beilage II : Verzeichniss der neuen Mitglieder der Schulsynode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

irgend einen Nachtheil eben so gut ruhen als fortgesetzt werden könnte. Ein Unterricht ohne die ungefähre Ausdehnung des Gegenwärtigen in sachlicher Beziehung ist und bleibt etwas Halbes, dasselbe ist aber auch der (gegenwärtige) verhältnißmäßig vollständige Unterricht ohne Ausdehnung der Schulzeit, und am Ende dreht sich der ganze Streit nur darum, welche Unerträglichkeit noch erträglicher sei. Das Ganze und Rechte aber wird erst dann Statt finden, wenn wir einst nicht mehr genöthigt sein werden, die Kinder gerade dann aus der Schule zu entlassen, wenn sie am allerfähigsten zum Lernen geworden sind, sondern die Möglichkeit haben, nicht nur jedem Kinde, sondern auch jedem Alter eines Kindes das Seine zu geben. Auch das scheint mir einer der Gedanken zu sein, die nicht oft genug in Anregung gebracht werden können, und so hoffe ich auch in dem Falle, daß Sie in Ihrer Diskussion über weibliche Erziehung im Besondern keinen Gebrauch von dieser Bemerkungen machen sollten, dennoch nichts ganz Unnützes gethan zu haben.

Ich erkläre die Synode für eröffnet.

Beilage II.

Verzeichniß der neuen Mitglieder der Schulsynode.

A. Primarschulkandidaten.

- 1) Rudolf Boshard von Altstetten.
- 2) Heinrich Flach von Nestenbach.
- 3) Heinrich Korrodi von Mönchaltorf.
- 4) Albert Rebsamen von Turbenthal.
- 5) Johannes Weber von Mönchaltorf.
- 6) Heinrich Naef von Wangen.
- 7) Heinrich Dürsteler von Gossau.
- 8) Konrad Frei von Hagenbuch bei Elgg.
- 9) Gottlieb Heß von Wald.
- 10) Heinrich Leber von Bollschhofen.
- 11) Heinrich Reimann von Ober-Winterthur.
- 12) Albert Schärer von Thalweil.
- 13) Jakob Schmid von Tagelschwangen.
- 14) Jakob Schmid von Tagelschwangen (Wetttschweil).
- 15) Kaspar Schneebeli von Hinweil.
- 16) Jakob Spillmann von Oberurdorf.
- 17) Johannes Stucki von Dägerlen.
- 18) Jakob Suter von Wezikon.
- 19) Adolf Wegmann von Nestenbach.
- 20) Heinrich Wuhmann von Wiesenbungen.
- 21) Kaspar Maurer von Thikon.
- 22) Heinrich Meier von Neerach.
- 23) Rudolf Rebsamen von Turbenthal.
- 24) Ulrich Reich von Wildhaus, Kantons St. Gallen
- 25) Karl Wilhelm Strickler von Stäfa.

B. Sekundarschulkandidaten.

1) Heinrich Wettstein, Stud. Phil. von Vällanden.

C. Lehrer an den Kantonallehranstalten.

Dr. Karl Ggli, Privatdozent.

Reg.-Rath Dr. J. J. Rüttimann, ordentl. Professor.

Prof. Dr. Ed. Wippermann, Privatdozent.

Dr. Arnold Cloetta, Privatdozent.

Dr. J. Christian Heußer, Privatdozent.

J. Benedey aus Köln, Privatdozent.

Dr. Städel er aus Göttingen, ordentl. Professor.

Beilage III.

Beschuß des Erziehungs Rathes betreffend Niedersammlung.

Der Direktor des Erziehungswesens und der Erziehungs Rath nach Einsicht eines Antrages des erstern haben rücksichtlich des von der Vorsteher-
schaft der Schulsynode unterm 3. November l. J. gestellten Gesuches,
dahin gehend, es möchte der Erziehungs Rath den sämtlichen Gemeinds-
schulpflegen, resp. den Stadtschulrätthen von Zürich und Winterthur
die „Niedersammlung für Sekundar- und Singschulen, herausgegeben
von H. R. Rüegg, Lehrer an der Übungsschule des Seminars, I. Heft,“
zur Einführung in die Repetir- und Singschulen empfehlen, auf
Grundlage des vom 17. Dezember datirten Berichtes der mit der Prü-
fung des erwähnten Lehrmittels beauftragten Expertenkommission, be-
schlossen: 1) Die Einführung der „Niedersammlung für Sekundar- und
Singschulen, herausgegeben von H. R. Rüegg, Lehrer an der Übungs-
schule des Seminars, I. Heft,“ in die Repetir- und Singschulen wird
den Gemeindschulpflegen, beziehungsweise den Schulrätthen von Zürich
und Winterthur, empfohlen. 2) An die Vorsteherchaft der Schulsynode
wird zu Händen der letztern die Einladung gerichtet, in Zukunft, falls
bei dem Erziehungs Rathe neuerdings die Empfehlung von im Auftrage
der Schulsynode bearbeiteten Lehrmitteln zur Einführung in die Schulen
nachgesucht werden wollte, solche Lehrmittel dem Erziehungs Rathe vor-
erst im Entwurfe vorzulegen, damit allfälligen Ausstellungen an den-
selben vor dem definitiven Abdrucke noch Rechnung getragen werden
könne. 3) Mittheilung von diesem Beschlusse in seiner ganzen Aus-
dehnung an die Vorsteherchaft der Schulsynode und von disp. 1 theils
an die Bezirkschulpflegen theils an die sämtlichen Gemeindschul-
pflegen, beziehungsweise an die Schulrätthe von Zürich und Winterthur.

Zürich, den 24. Dezember 1853.

Für richtigen Protokollauszug,

Der Sekretär:

J. J. Tobler, Pfarrer.